



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

86. Geschäftsbericht 2018

der Aargauischen Landwirtschaftlichen
Kreditkasse ALK



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse
Tellistrasse 67, Postfach 2531, 5001 Aarau

062 835 28 05
kreditkasse_alk@ag.ch
www.alkaargau.ch

Personal

Geschäftsleiter	Markus Gfeller, dipl. Ing. Agr. FH
Kreditexperten	Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF
Rechnungswesen und Administration	Ruth von Wartburg

Titelbild

Rinder- und Schweinemastbetrieb im Freiamt

Inhaltsverzeichnis

Das Geschäftsjahr in Zahlen	4
Tätigkeit der Organe	5
Tätigkeit der Geschäftsstelle	7
Stand und Erledigung der Gesuche	8
Bewilligte und ausbezahlte Darlehen	9
Investitionskredite	10
Betriebshilfedarlehen	12
Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds	12
Forstliche Investitionskredite	14
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	14
Landwirtschaftlicher Hochbau	14
Darlehensbestände	15
Aargauer Bauer/Bäuerin 2018	16
Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution	17
Jahresrechnung 2018 (Bilanz und Erfolgsrechnung)	18
Anhang zur Jahresrechnung 2018	20
Bericht der Revisionsstelle	25
Einsatz der Investitionskredite 2018 und 2017	26
Einsatz der Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds 2018 und 2017	27

Das Geschäftsjahr in Zahlen

	2018	2017
	Mio. CHF	Mio. CHF
Bilanzsumme	157,9	157,8
Bewilligte Investitionskredite	14,8	12,5
Bewilligte Betriebshilfedarlehen	0,5	1,6
Bewilligte Agrarfondsdarlehen	3,4	3,3
Bewilligte forstliche Investitionskredite	0,0	0,0
Bewilligte Darlehen aus Stiftungskapital	1,0	0,3
Zugesicherte Kantonsbeiträge	0,3	0,2
Zugesicherte Bundesbeiträge	0,3	0,2

Die Investitionen in grosse Milchproduktionsanlagen haben wieder zugenommen.



Tätigkeit der Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte am 29. Mai 2018 anlässlich der ordentlichen Sitzung im Gasthaus Bären in Kölliken, an welcher der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 genehmigt wurden.

Der zweite Anlass des Stiftungsrats fand am 04. September 2018 in Herznach statt: Zusammen mit den eingeladenen Gästen von der Finanzkontrolle Aargau wurde der Willihof der Familie Ackle besucht. Auf dem Hügelzonebetrieb steht die Milchproduktion im Zentrum. Als zusätzliche Standbeine werden Kälbermast und Direktvermarktung betrieben.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss bewilligte an 7 Sitzungen 97 Kredit- und 11 Beitragsgesuche. Innerhalb der Kompetenzsumme des Präsidiums oder der Geschäftsleitung wurden 6 Kredite bewilligt. Im Berichtsjahr lehnte der Leitende Ausschuss keinen Kreditantrag ab, nahm jedoch Anpassungen vor oder formulierte zur Verbesserung der Sicherheit zusätzliche Darlehensauflagen. 3 Entscheide wurde zwecks zusätzlicher Abklärungen zurückgestellt und konnten an einer nachfolgenden Sitzung positiv erledigt werden. 11 Gesuchsteller zogen ihr Gesuch in Absprache mit der Geschäftsstelle zurück, weil die Anforderungen an die Finanzier- oder Tragbarkeit oder andere gesetzliche Voraussetzungen für eine Unterstützung nicht erfüllt waren. Im Berichtsjahr wurde gegen keinen Entscheid der ALK Beschwerde geführt.

An mehreren Sitzungen befasste sich der Leitende Ausschuss mit der Erarbeitung des neuen internen Regelwerks. Dieses umfasst einerseits die Prozessbeschreibung, auf welcher das interne Kontrollsystem (IKS) aufgebaut ist. Darauf basierend wurden auch die Kompetenzenregelung und das Reportingsystem überarbeitet. Andererseits wurden im neuen Kredithandbuch alle Weisungen, Regeln und Grenzwerte für die Kreditgewährung und -führung zusammengefasst. Das gesamte Regelwerk konnte an der letzten Sitzung mit Gültigkeit per 01. Januar 2019 in Kraft gesetzt werden.

Interne Geschäftskontrolle

Am 20. November 2018 führten die Revisoren die Interne Geschäftskontrolle durch. Anhand des Pflichtenhefts überprüften sie die Tätigkeit auf der Geschäftsstelle, insbesondere den Prozess der Kreditgewährung von der Gesuchstellung über die Bewilligung bis hin zur Auszahlung und Kreditüberwachung. Der vorgelegte Bericht der Internen Kontrollstelle attestierte eine gute Geschäftsführung. Es wurden Empfehlungen abgegeben, um die Qualität der Arbeit auf der Geschäftsstelle weiter zu verbessern.

Dank

Wir danken den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit während dem vergangenen Jahr. Den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Leitenden Ausschusses danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bund und dem Kanton Aargau danken wir für die Zurverfügungstellung des Kapitals sowie dem Kanton für die Übernahme der Verwaltungskosten.

Daniel Schreiber
Präsident

Matthias Müller
Vizepräsident

Ersatzneubauten werden gegenüber Sanierungen oft bevorzugt.



Tätigkeit der Geschäftsstelle

Der Gesuchseingang bewegte sich auf dem Vorjahresniveau. Die Tendenz, dass die Gesuchsbehandlungszeiten im Durchschnitt zunehmen, hat sich auch im Berichtsjahr bestätigt. Dies hängt einerseits mit der zunehmenden Komplexität der Projekte und der Baubewilligungsverfahren zusammen, andererseits streben immer mehr Landwirtinnen und Landwirte eine frühzeitige Klärung der Finanzierung an. Die ALK-Geschäftsstelle begrüsst dieses Vorgehen.

Kreditbewilligungen

Bei der in etwa gleichen Anzahl verarbeiteter Gesuche lag die bewilligte Kreditsumme um 10% über dem Vorjahreswert auf CHF 19619000. Dies ist der höchste Wert seit dem starken Nachfragerückgang im Jahr 2015. Nachdem das Volumen bereits im Jahr 2017 wieder um 9% zunahm, dürfte nun die Trendwende definitiv bestätigt sein. Wie stark das tiefe Zinsniveau die Nachfrage nach zinslosen oder zinsgünstigen Krediten der ALK schmälert, ist nach wie vor schwierig zu beurteilen.

Kreditauszahlungen

Die Kreditauszahlungen beliefen sich auf insgesamt CHF 17 806 000. Die Summe der offenen Verpflichtungen (zugesicherte, jedoch noch nicht ausbezahlte Kredite) stieg demnach im Berichtsjahr um knapp CHF 2 Mio. (vgl. Anhang zur Jahresrechnung Ziff. 14). Die Ursachen für diese Entwicklung sind dieselben, wie sie eingangs für die steigenden Gesuchsbehandlungszeiten beschrieben wurden. Aus dem Vergleich der Kreditauszahlungen mit den Kreditrückzahlungen ergibt sich eine Liquiditätszunahme von knapp CHF 3 Mio. Über längere Sicht ist das Gleichgewicht zwischen Kreditauszahlungen und Rückzahlungen anzustreben.

Kreditrückzahlungen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1935 Tilgungsraten mit einer Summe von CHF 20 755 000 in Rechnung gestellt. Davon mussten 93 Ausstände gemahnt werden (Vorjahr 117). Eine Forderung konnte mittels Betreibung beglichen werden. Für 21 Kredite wurde die Rate einmalig gestundet (Vorjahr 25). Drei Viertel der Stundungen standen im Zusammenhang mit Ernteausfällen infolge Trockenheit. Infolge von Zahlungsschwierigkeiten oder aufgrund einer entsprechenden Risikobeurteilung wurde mit 5 Schuldnern die Tilgung mittels Zession der Direktzahlungen neu vereinbart. Diese Art von Tilgung besteht per Ende 2018 mit insgesamt 34 Landwirtschaftsbetrieben. Anhand der Liste «Exception to Policy» werden Schuldner mit einem erhöhten Risiko näher überwacht, beziehungsweise begleitet. Die Liste enthält per Ende 2018 28 Einträge. Unmittelbare Verlustrisiken sind keine vorhanden.

Dank

Ich danke dem Stiftungsrat und dem Leitenden Ausschuss für die angenehme Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Einen ganz besonderen Dank richte ich an die Mitarbeitenden der ALK-Geschäftsstelle: Sie engagieren sich mit grosser Motivation und Kompetenz für die Erfüllung des Förderauftrags zu Gunsten der nachhaltig produzierenden Aargauer Landwirtschaft. Ebenso danke ich den Partnern der ALK, den Banken, Beratungs- und Treuhandbüros, Notariaten, Grundbuchämtern sowie den Mitarbeitenden vom BLW und von LWAG für die gute Zusammenarbeit.

Markus Gfeller
Geschäftsleiter

Stand und Erledigung der Gesuche

	2018	2017
Eingang		
Bestand zu Jahresbeginn	35	47
Eingereichte Gesuche	111	110
Total	146	157
Behandlung		
Total bewilligte Gesuche	103	109
Abweisungen	0	0
Zurückgezogen, abgeschrieben	11	13
Behandelte Gesuche	114	122
Im Einspracheverfahren anhängig	0	0
Entscheid zurückgestellt	0	0
Am Jahresende in Behandlung	22	28
Am Jahresende unbehandelt	10	7
Total	146	157

Bewilligte Darlehen und Beiträge

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	89	14 773 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	0	0
Betriebshilfedarlehen	4	504 000
Darlehen kantonaler Agrarfonds	37	3 392 000
Forstliche Investitionskredite	0	0
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	10	950 000
Total Darlehen	140	19 619 000
B. Beiträge à fonds perdu		
– Kantonsbeitrag	11	591 500
– Bundesbeitrag	(11)	591 500
Total Bewilligungen	151	20 802 000

Ausbezahlte Darlehen und Beiträge

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	81	13 641 250
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	0	0
Betriebshilfedarlehen	7	1 177 000
Darlehen kantonaler Agrarfonds	29	2 458 400
Forstliche Investitionskredite	0	0
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	6	530 000
Total Darlehensauszahlungen	123	17 806 650
B. Beiträge à fonds perdu		
– Kantonsbeitrag	8	341 200
– Bundesbeitrag	(8)	411 200
Total Auszahlungen	131	18 559 050

Investitionskredite

Im Jahr 2018 wurden 89 neue Investitionskredite mit einer Summe von CHF 14 773 000 gewährt. Damit kann zum ersten Mal seit 5 Jahren wieder eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Der Anstieg kam in den 3 Hauptbereichen des IK zu Stande, welche zusammen 85% der Gesamtsumme ausmachten: Ökonomiegebäude für Raufutterverzehr, Starthilfen und Wohnhäuser. Die Entwicklung der Investitionskredite in Form von Starthilfen sowie für Wohnhäuser folgt vorwiegend betriebsinternen Entscheidungen oder Bedürfnissen. Die Schwankungen sind demzufolge eher zufällig und lassen kaum Rückschlüsse auf makroökonomische Tendenzen zu. Die Zunahme der Kreditsumme um fast 20% gegenüber dem Vorjahr bei den Bauten für Raufutterverzehr ist hingegen nach 3 Jahren mit tiefer Nachfrage ein Anzeichen für die Trendwende. Verstärkend wirkte wohl auch der Umstand, dass anstehende Investitionsentscheide im schwierigen Marktumfeld jeweils nur für eine begrenzte Zeit aufgeschoben werden können. Das Wachstum verteilt sich in etwa gleichmässig auf die Milchvieh- und Mutterkuhhaltung. Insbesondere bei den investierenden Milchproduzenten beobachtet die ALK, dass die Markteinschätzungen heute deutlich nüchterner erfolgen als in der Vergangenheit.

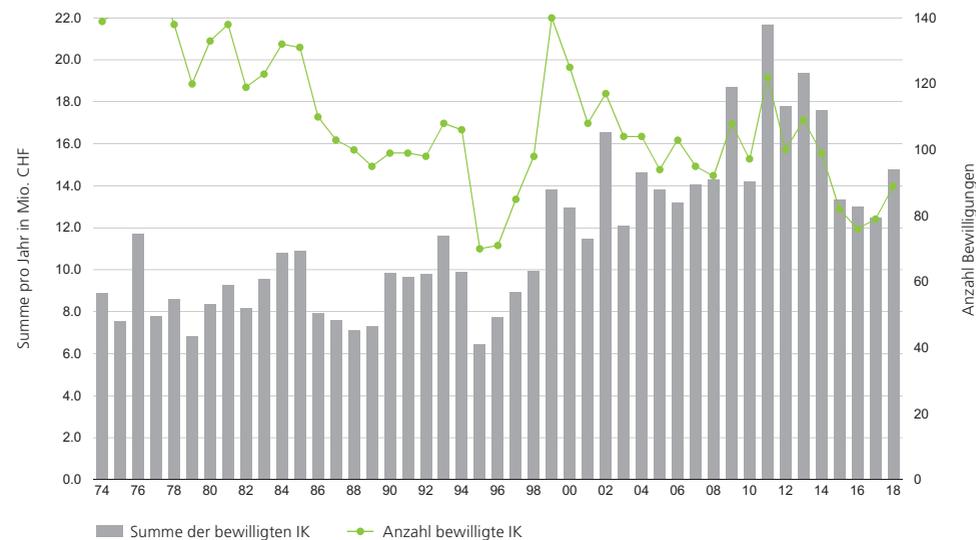
Die Investitionstätigkeit in der Schweine- und Geflügelhaltung ist wie erwartet wieder zurückgegangen. Einerseits besteht der Effekt der ändernden Tierschutznorm nicht mehr (Schweinemast), andererseits sind die Marktverhältnisse etwas verändert (Geflügelmast).

Die Kreditauszahlungen nahmen im Berichtsjahr zwar deutlich zu, lagen jedoch immer noch um CHF 2 582 100 unter der Summe der Tilgungseingänge. Damit sind die Liquiditätsreserven im IK-Fonds im Berichtsjahr weiter angestiegen, jedoch deutlich verlangsamt gegenüber den Vorjahren. Wenn sich der beschriebene Trend der steigenden Kreditnachfrage fortsetzt, wird die Rechnung schon sehr bald ausgeglichen sein. Ziel ist, die Liquiditätsreserven für die künftigen Investitionen der Aargauer Landwirtschaftsbetriebe bereit zu halten.

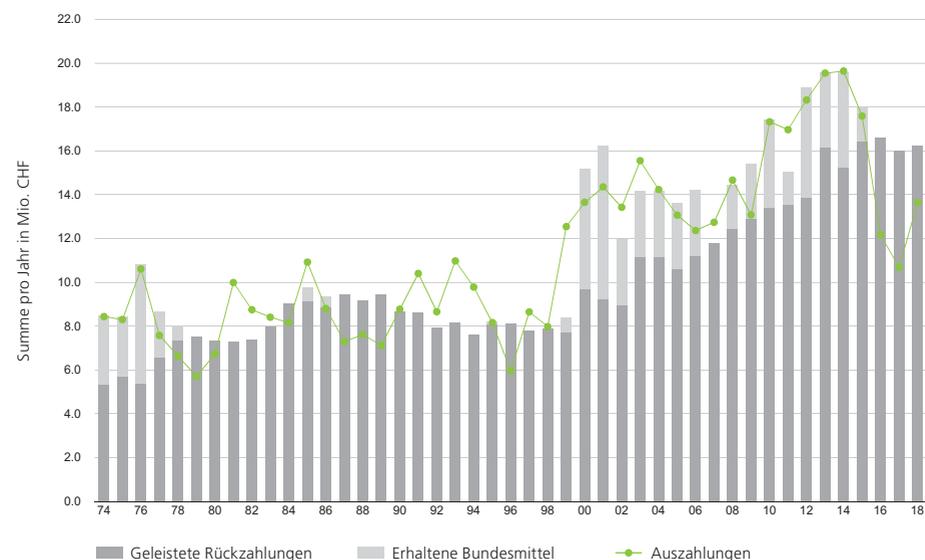
Stand der Darlehen

	CHF
Bestand am 1. Januar 2018	111 123 925
Auszahlungen	+ 13 641 250
Rückzahlungen	- 16 223 350
Stand am 31. Dezember 2018	108 541 825

Grafik 1: Bewilligte Investitionskredite seit 1974



Grafik 2: Aus- und Rückzahlungen von IK; erhaltene Bundesmittel seit 1974



Betriebshilfedarlehen

Mit einer Kreditsumme von CHF 504'000 wurden deutlich weniger Betriebshilfedarlehen gewährt als im Vorjahr. Es handelte sich um je 2 Kredite für die «Ablösung verzinslicher Schulden» und für die «Behebung einer finanziellen Bedrängnis».

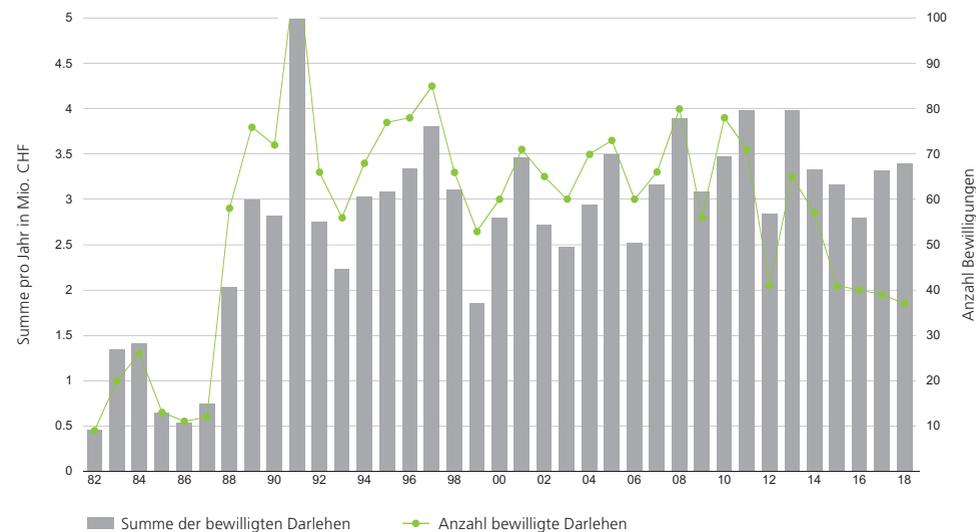
Stand der Darlehen	CHF
Bestand am 1. Januar 2018	6 289 175
Auszahlungen	+ 1 177 000
Rückzahlungen	- 1 041 075
Stand am 31. Dezember 2018	6 425 100

Darlehen kantonaler Agrarfonds

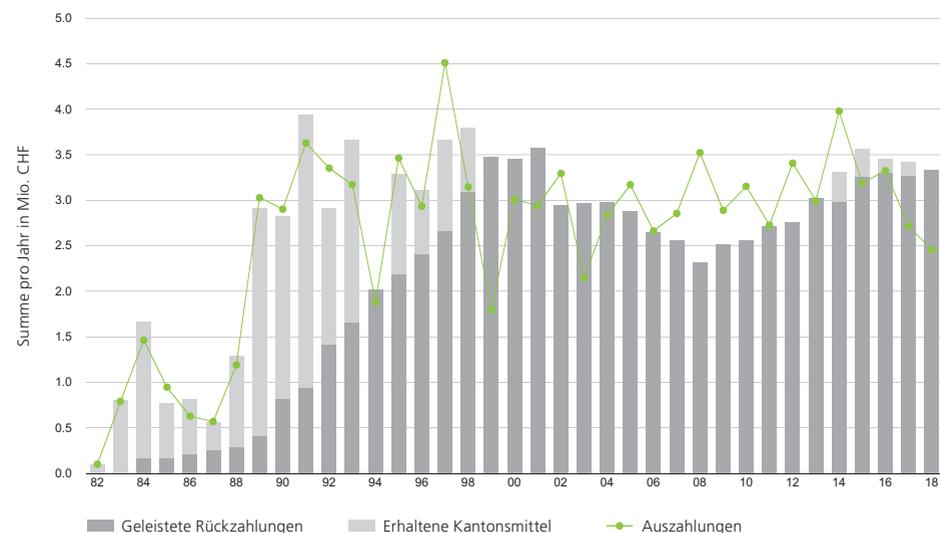
Die Summe der Neuverpflichtungen liegt mit CHF 3'392'000 praktisch auf Vorjahresniveau. Unverändert ist auch die hohe Nachfrage nach Krediten für «Landkäufe zu Arrondierungszwecken». Wie schon in der Vergangenheit floss auch im Berichtsjahr rund jeder zweite Franken in diese Fördermassnahme. Für Schweine- und Geflügelställe wurden deutlich weniger Mittel beansprucht als in den vergangenen 3 Jahren. Die Summe der gewährten Starthilfen lag mit CHF 900'000 dreimal so hoch wie der Fünfjahresschnitt. Aus dem kantonalen Agrarfonds können Aargauer Landwirtinnen oder Landwirte eine Starthilfe beantragen, welche die Bedingungen des Bundes für eine Starthilfe aus IK-Geldern nicht erfüllen. Von den 7 Gesuchstellenden erfüllte eine Person die Ausbildungsanforderung des Bundes nicht und in 6 Fällen war die Alterslimite von 35 Jahren überschritten.

Stand der Darlehen	CHF
Bestand am 1. Januar 2018	19 462 239
Auszahlungen	+ 2 458 400
Rückzahlungen	- 3 333 200
Stand am 31. Dezember 2018	18 587 439

Grafik 3: Bewilligte Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds seit 1982



Grafik 4: Aus- und Rückzahlungen von Agrarfonds; erhaltene Kantonsmittel seit 1982



Forstliche Investitionskredite

Im Jahr 2018 wurden erneut kein Kredit beantragt.

Stand der Darlehen	CHF	
Bestand am 1. Januar 2018		735 600
Auszahlungen	+	0
Rückzahlungen	-	143 700
Stand am 31. Dezember 2018		591 900

Darlehen aus Eigenmitteln der ALK

Darlehen aus dem Stiftungsvermögen werden jeweils nur in Kombination mit anderen Krediten (IK oder Agrarfonds) vergeben. Weil es sich hier um die Anlage von ALK-Stiftungskapital handelt, stehen Landwirtschaftsbetriebe mit einer sehr guten Bonität im Fokus. Pro Betrieb darf maximal CHF 100 000 mit einer Laufzeit von zehn Jahren vergeben werden. Der Zins beträgt aktuell 0.6%. Im Berichtsjahr wurden 10 neue Darlehen in der Summe von CHF 950 000 bewilligt (Stand der Darlehen vgl. Anhang zur Jahresrechnung Ziff. 10).

Remisen können mit pauschalen Ansätzen pro m² mitfinanziert werden.



Darlehensbestand

Per Ende 2018 betrug die Summe der Darlehensbestände CHF 134 782 264 (Vorjahr CHF 137 730 939), verteilt auf 1876 Einzelkredite (Vorjahr 1945). Im Berichtsjahr wurden 205 Kredite (205) fertig abbezahlt. Die Darlehen werden durch 1005 Kreditnehmer (1043) beansprucht. Im Durchschnitt verfügt somit jeder Kreditnehmer über 1,87 ALK-Kredite (1,86).

Die Darlehensbestände per 31. Dezember 2018 verteilen sich wie folgt:

Kreditart	Anzahl Kredite	CHF
Investitionskredite Einzelbetrieblich	1210	106 735 525
Investitionskredite Gemeinschaftlich	3	1 806 300
Betriebshilfedarlehen	73	6 425 100
Darlehen kantonaler Agrarfonds	575	18 587 439
Forstliche Investitionskredite	7	591 900
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	8	636 000
Total	1876	134 782 264

Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten

Im Berichtsjahr wurden 11 (Vorjahr 5) Beitragsgesuche bewilligt. Davon konnten erst 8 definitiv zugesichert werden, bei den übrigen war der Entscheid über den Bundesbeitrag wegen Rückstand im Baubewilligungsverfahren Ende Jahr noch ausstehend. Bei den unterstützten Projekten handelt es sich um 8 Bauten für die Haltung von Raufutterverzehrern in der Hügel- und Bergzone und um 3 Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzspritzen. Diese können seit dem 01.01.2018 in allen Zonen à fonds perdu unterstützt werden. Insgesamt wurden Kantonsbeiträge in der Höhe von CHF 336 400 (Vorjahr CHF 210 600) und gleich hohe Bundesbeiträge zugesichert. Per Ende 2018 bestanden für 11 Bauten laufende Verpflichtungskredite von je CHF 199 400 Kantons- und Bundesbeiträge.

Anzahl unterstützte Projekte und ausbezahlte Beiträge (à fonds perdu)

Massnahmen	Stand am		Zuwachs	Erledigt	Kantonsbeitrag	Bundesbeitrag
	01.01.18	31.12.18				
Ökonomiegebäude	7	8	5	4	341 200	411 200
Waschplätze	0	3	3	0	0	0
Total	7	11	8	4	341 200	411 200

Aargauer Bauer / Bäuerin 2018

10 Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter standen im Rennen um die Auszeichnung zum «Aargauer Bauer/Bäuerin 2018» (ehemals Landwirtschaftlicher Innovationspreis). Am 4. Aargauer Buure-Sunntig in der Vianco-Arena wurden sechs Teilnehmende durch Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Dr. Markus Dieth mit einem Preis ausgezeichnet:

1. Preis: Ökonomie und Ökologie im Einklang

Simon Lüscher aus Holziken setzt auf seinem Biohof auf wertschöpfungsstarke Betriebszweige. Er investiert viel in die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und ist erfolgreich in verschiedene Kooperationen eingebunden.

2. Preis: Mit Dynamik zum Erfolg

Für **Manuela und Urs Bryner aus Othmarsingen** gehören Veränderungen zum Alltag auf ihrem Betrieb. Das überaus grosse Produkteangebot wird über diverse Kanäle vermarktet.

3. Preis: Vollprofis in der Fleischvermarktung

Regula und Markus Hauenstein aus Endingen vermarkten ihr Weidefleisch im eigenen Marktmobil und Online-Shop sowie über den regionalen Detailhandel und die Gastronomie.

Publikumspreis: Die Kräuterfrau

Maja Stürmer aus Mandach überzeugte das Publikum mit ihrem Kräuterhof.

Spezialpreis Jungunternehmer (ex aequo)

Martin Spillmann aus Villnachern hat seinen Nebenerwerbsbetrieb mit der Investition in die Legehennenhaltung zum Vollerwerbsbetrieb ausgebaut.

Ramon Staubli aus Muri gründete 2017 als 22-jähriger die «Ramons Biofrüchte GmbH».

Die Preisverleihung fand am 25. November 2018 in der Vianco-Arena statt.



Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution

Stiftungskapital der vormaligen Aargauischen Bauernhilfskasse	CHF
Bund	1 500 000
Kanton	847 083
Aargauische Kantonalbank	230 000
Verband aargauischer Regionalbanken	240 000
Raiffeisenbanken	7 700
UBS Aarau	2 000
Milchproduzenten Mittelland, MPM	60 000
MIBA Genossenschaft	28 000
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP	3 000
Der fenaco-Gruppe angeschlossene Genossenschaftsverbände	9 096
Total	2 926 879

Diese Summen wurden in den Jahren 1933/36 und 1939/46 gemäss den Bundesbeschlüssen vom 30. September 1932 und 28. März 1934 für die landwirtschaftliche Kredithilfe zur Verfügung gestellt.

Der Kreditbedarf für die innere Aufstockung (Geflügel und Schweine) ist gesunken.



Jahresrechnung

Bilanz in CHF per 31.12.2018

	2018 CHF	2017 CHF
AKTIVEN		
Bankkonten	22 211 279.62	18 624 148.55
Wertschriften, Festgelder	9 000 000.00	1 157 750.00
Debitoren	860.00	15 286.10
Debitoren Verrechnungssteuer	9 157.75	5 722.63
Transitorische Aktiven	16 668.70	276 058.30
Total Umlaufvermögen	23 137 966.07	20 078 965.58
Darlehen	134 782 264.00	137 719 739.00
Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	134 782 267.00	137 719 742.00
Total AKTIVEN	157 920 233.07	157 798 707.58
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	32 993.85	9 487.50
Transitorische Passiven	108 958.39	0.00
Rückstellung Innovationspreis	9 609.90	18 832.25
Verpflichtung gegenüber Bund und Kanton	154 316 433.89	154 316 433.89
Total Fremdkapital	154 467 996.03	154 344 753.64
Eigenkapital		
Eigene Reserven	2 453 953.94	2 454 732.63
Reserven für Ausfallrisiken	1 000 000.00	1 000 000.00
Total Eigenkapital	3 453 953.94	3 454 732.63
Gewinn / Verlust	- 1 716.90	- 778.69
Total PASSIVEN	157 920 233.07	157 798 707.58

Erfolgsrechnung in CHF vom 01.01. bis 31.12.2018

	2018 CHF	2017 CHF
ERTRAG		
Zinsertrag Wertschriften, Bank eigene Rechnung	8 844.64	14 802.19
Kursgewinn/-verlust Wertschriften	- 7 750.00	- 10 865.00
Zinsertrag Bank Fremdkapital	102.52	0.00
Zinsertrag Stiftungsdarlehen	1 926.50	523.35
Zinsertrag Agrarfondsdarlehen	9 680.50	1 722.75
Honorare, Schätzungen	29 080.00	32 055.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton	539 000.00	527 000.00
Verwaltungskostenbeitrag Saldo	- 8 958.39	3 105.25
Total ERTRAG	571 925.77	568 343.54
AUFWAND		
Entschädigung und Gehälter Behörde und Personal	419 587.60	417 151.40
Sozialleistungen	76 077.95	74 974.75
Spesensschädigungen Behörde und Personal	8 972.65	8 622.40
Weiterbildung Personal	1 240.00	1 320.00
Miete inkl. NK, Reinigung	18 275.00	18 275.00
Porti und Telefon	2 000.00	2 120.00
Büromaterial und Drucksachen	6 130.40	6 745.00
IT	20 905.61	17 050.60
Sachversicherungen	1 334.30	1 795.50
Innovationspreis	3 500.00	3 500.00
Revision und Aufsichtsbehörde	8 780.00	9 160.00
Verschiedenes und Wertschriftenverwaltung	5 945.01	7 554.33
Bankspesen	894.15	853.25
Total AUFWAND	573 642.67	569 122.23
Gewinn / Verlust Gesamtkapital	- 1 716.90	- 778.69
Abschluss / Gewinnverteilung		
Gewinn BHD	0.00	0.00
Gewinn IK	102.52	0.00
Gewinn AF	0.00	0.00
Gewinn Forst	0.00	0.00
Gewinn / Verlust Fremdkapital	102.52	0.00
Verlust eigene Reserven	- 1 819.42	- 778.69
Gewinn / Verlust Eigenkapital	- 1 819.42	- 778.69

Anhang zur Jahresrechnung 2018 der ALK

1. Angaben über die Stiftung

Name:	Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse (ALK)
Rechtsform:	Öffentlich-rechtliche Stiftung
Rechtsgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – § 57 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) vom 13. Dezember 2011 – Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 23. Mai 2012 (ALK-Verordnung) – Geschäftsreglement für die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 24. Oktober 2012 – Anlagereglement der ALK vom 25. Mai 2016
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung der aus dem Stiftungszweck resultierenden Eigenmittel – Gewährung von Investitionskrediten gem. Art. 87 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LWG) vom 29. April 1998 – Gewährung von Betriebshilfen gem. Art. 78 LWG – Gewährung von forstlichen Investitionskrediten gem. Art. 40 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) vom 04. Oktober 1991 – Gewährung von kantonalen Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. § 31 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) – Beantragung von Bundesbeiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. Art. 93 LWG – Gewährung von Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds gem. § 33 LwG AG
Sitz:	Aarau, Tellstrasse 67
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle des Kantons Aargau, Aarau
Aufsicht:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
SR-Präsident:	Daniel Schreiber, Wegenstetten

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Stifter	seit	Zeichnungs- berechtigung
Amsler Daniel, Hornussen	Milchverband der Nordwestschweiz	2016	–
Gautschi Felix, Gontenschwil	Staat Aargau	2009	–
Gloor Hansjörg, Lostorf	Clientis Bank Aareland AG	2015	Kollektiv zu zweien
Liebich Stefan, Zofingen	Aargauische Kantonalbank	2013	Kollektiv zu zweien
Lüscher Peter, Holziken	Staat Aargau	2017	Kollektiv zu zweien
Müller Matthias, Beinwil am See	Staat Aargau	2009	Kollektiv zu zweien
Nyffeler Erich, Gontenschwil	Milchproduzenten Mittelland	2016	–
Schreiber Daniel, Wegenstetten	Staat Aargau	2013	Kollektiv zu zweien
Spuler Matthias, Endingen	Staat Aargau	2016	–
Strebel Lorenz, Dr. iur., Aarau	Staat Aargau	2013	–

3. Entschädigung des Stiftungsrates

	CHF
Jahrespauschale Stiftungsrat	400.00
Sitzungsgeld Stiftungsrat	100.00
Jahrespauschale Leitender Ausschuss	5 000.00
Sitzungsgeld Leitender Ausschuss	100.00
Jahrespauschale Präsidium	5 600.00
Sitzungsgeld Zusatz für Vorsitz	100.00

4. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Grundsätzen des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962) erstellt.

Gemäss Anlagereglement vom 25. Mai 2016 gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Wertschriften:	– Kurswert per Stichtag
Liquidität und Darlehen:	– Nominalwert

5. Anlagengrundsätze gemäss Anlagereglement und Nachweis der Einhaltung

Zugelassene Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – Liquide Mittel bei Banken mit Sitz in der Schweiz – Festgeldanlagen bei Banken mit Sitz in der Schweiz – Obligationen der öffentlichen Hand – Kassen- und Anleiheobligationen von Banken und Versicherungen mit Sitz in der Schweiz – Obligationen von schweizerischen Pfandbriefinstituten – Anleiheobligationen von übrigen schweizerischen Schuldner (Rating mindestens A- S&P / A3 Moody's) – Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe
----------------------	--

Limite pro Schuldner: 10% (ausgenommen Aargauische Kantonalbank; keine Limite)

Die per 31.12.2018 vorhandenen Anlagen entsprechen den Vorgaben des Reglements.

6. Stille Reserven

Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

7. Erläuterung zu wesentlichen Positionen der Jahresrechnung

Im Berichtsjahr wurden zum letzten Mal Obligationen fällig, welche zu Jahresbeginn mit einem Kurswert über 100% bilanziert waren. Somit entstand beim Ablauf ein Buchverlust. Der Saldo aus den Zinserträgen abzüglich der beschriebenen Buchverlusten betrug im Jahr 2018 CHF 3 020.64. Nach Deckung der Aufwände für die Wertschriftenverwaltung und den Innovationspreis resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 1 819.42.

8. Berechnung des Verwaltungskostenanteils des Kantons

	2018	2017
	CHF	CHF
Bruttoaufwand gemäss Erfolgsrechnung	573 642.67	569 122.23
Abzüglich Honorare für Expertisen und Schätzungen	29 080.00	32 055.00
Abzüglich Zinsertrag für Agrarfondsdarlehen	9 680.50	1 722.75
Abzüglich Aufwand Innovationspreis (zu Lasten Stiftung)	3 500.00	3 500.00
Abzüglich Wertschriftenverwaltung Stiftungsvermögen	1 340.56	1 739.23
Nettoaufwand zu Lasten Kanton	530 041.61	530 105.25

9. Bürgschaftsverpflichtungen aus Eigenmitteln

Es bestehen keine Bürgschaften.

10. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement

	2018	2017
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	100 000	0
Rückzahlungen im Berichtsjahr	10 000	0
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	530 000	100 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	620 000	100 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirte aus nicht anderweitig benötigtem Stiftungskapital. Im Berichtsjahr wurden 6 neue Darlehen zum Zinssatz von 0.6% ausbezahlt. Diese verfügen über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

11. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Stiftungszweck

	2018	2017
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	20 000	24 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	4 000	4 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	0	0
Darlehenssumme per 31. Dezember	16 000	20 000

Es handelt sich um Darlehen an in Bedrängnis geratene Landwirtschaftsbetriebe, welche die Voraussetzungen für Darlehen nach eidgenössischem und kantonalem Recht nicht erfüllen. Per Ende Berichtsjahr besteht ein zinsloses Darlehen. Dieses verfügt über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

12. A fonds perdu-Beiträge aus Eigenmitteln

Die Rückstellung zu Gunsten des Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreises wurde um CHF 3 500.00 aufgestockt. Im Berichtsjahr fand die Preisverleihung unter neuem Namen

«Aargauer Bauer/Bäuerin 2018» statt. Der Aufwand für das Preisgeld und die Durchführung betrug CHF 12 722.35. Die Rückstellung beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 9 609.90.

Wie schon der Innovationspreis fördert auch der «Aargauer Bauer/Bäuerin» innovative und erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen oder Organisationsformen in der Landwirtschaft. Die Unterstützung ist auf unternehmerische Bauernfamilien fokussiert. Berücksichtigt werden Projekte, welche sich in der Startphase befinden oder bereits erfolgreich am Markt sind.

13. Bestätigung der Zweckeinhaltung der finanziellen Unterstützungen

Im Berichtsjahr wurden für Unterstützungen CHF 3 500.00 aus den Eigenmitteln entnommen. Diese Unterstützung entspricht dem Zweck gem. § 57 LWG AG und § 4 der ALK-Verordnung.

14. Verpflichtungen aus bewilligten und noch nicht ausbezahlten Darlehen

Die in der Jahresrechnung nicht ersichtlichen Verpflichtungen aus zugesicherten aber noch nicht ausbezahlten Krediten sind folgende:

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Investitionskredit	9 394 750	7 399 500
Betriebshilfedarlehen	86 000	558 000
Agrarfondsdarlehen	2 924 600	1 948 000
Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement	600 000	180 000

15. Risikobeurteilung

Der Leitende Ausschuss tagte an 7 Sitzungen und beurteilte im Zuge der Kreditbewilligung auch einzelne Risiken, worauf entsprechende Beschlüsse gefasst wurden.

Zum Zweck einer verbesserten Prozesssicherheit und einer transparenten Begleitung der Schuldner wurden im Berichtsjahr eine Prozessbeschreibung mit IKS und ein neues Kredit-handbuch mit Reportingsystem eingeführt.

Das wirtschaftliche Umfeld der aargauischen Landwirtschaft ist in vielen Märkten schwierig. Die ALK trägt diesem Umstand unter anderem mit einer konservativen Tragbarkeitsbeurteilung der beantragten Kredite Rechnung. Die Begrenzung der Grundpfandrechte durch das bäuerliche Bodenrecht (Belastungsgrenze) sichert generell sehr gute Pfandsicherheit.

16. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dessen Stelle offengelegt werden müssten.

17. Kreditarten: Übersicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung

Betriebshilfedarlehen Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Bankguthaben	566 374.18	702 299.18
Darlehen	6 425 100.00	6 289 175.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total Betriebshilfedarlehen Aktiven	6 991 474.18	6 991 474.18

Betriebshilfedarlehen Passiven

Guthaben Bund	4 103 846.83	4 103 846.83
Guthaben Kanton	2 887 627.36	2 887 627.36
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Betriebshilfedarlehen Passiven	6 991 474.19	6 991 474.19

Investitionskredit Aktiven **31.12.2018** **31.12.2017**

Bankguthaben	16 306 386.59	13 724 184.07
Darlehen	108 541 825.00	111 112 725.00
Debitoren-Forderungen	0.00	11 200.00
Total Investitionskredit Aktiven	124 848 211.59	124 848 109.07

Investitionskredit Passiven

Guthaben Bund	120 590 539.00	120 590 539.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	4 257 570.07	4 257 570.07
Überschuss Rechnungsjahr	102.52	0.00
Total Investitionskredit Passiven	124 848 211.59	124 848 109.07

Agrarfondsdarlehen Aktiven **31.12.2018** **31.12.2017**

Bankguthaben	2 312 684.57	1 187 884.57
Darlehen	18 587 439.00	19 462 239.00
Transitorische Aktiven	0.00	150 000.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total Agrarfondsdarlehen Aktiven	20 900 123.57	20 800 123.57

Agrarfondsdarlehen Passiven

Guthaben Kanton	20 330 000.00	20 330 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre	470 123.58	470 123.58
Transitorische Passiven	100 000.00	0.00
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Agrarfondsdarlehen Passiven	20 900 123.58	20 800 123.58

Forstlicher Investitionskredit Aktiven **31.12.2018** **31.12.2017**

Bankguthaben	1 084 827.07	941 127.07
Darlehen	591 900.00	735 600.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total Forstlicher Investitionskredit Aktiven	1 676 727.07	1 676 727.07

Forstlicher Investitionskredit Passiven

Guthaben Bund	1 671 000.00	1 671 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	5 727.05	5 727.05
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Forstlicher Investitionskredit Passiven	1 676 727.05	1 676 727.05



KANTON AARGAU

Kasernenstrasse 21, 5001 Aarau
 Telefon 062 835 24 90
 Fax 062 835 24 88

Finanzkontrolle

Aarau, 11. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat

der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang; Seiten 18 – 24) der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Verordnung entspricht.

Freundliche Grüsse

Werner Augstburger
 Leiter Finanzkontrolle
 Zugelassener Revisionsexperte

Franziska Holzer
 Revisionsleiterin
 Zugelassene Revisionsexpertin

Einsatz der Investitionskredite 2018 und 2017

EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

	2018		2017		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Bauliche Massnahmen									
Kauf Pachtbetrieb	–	–	1	300 000	2.4				
Wohngebäude	18	3 225 000	15	2 410 000	19.3				
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer	26	4 709 000	24	3 945 000	31.7				
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	7	1 037 000	4	250 000	2.0				
Schweine- und Geflügelställe	6	6 07 000	14	2 148 000	17.2				
Diversifizierung	4	445 000	–	–	–				
Spezialkulturen	–	–	–	–	–				
Gewerbliche Kleinbetriebe	–	–	–	–	–				
Total bauliche Massnahmen	61	10 023 000	58	9 053 000	72.6				

Starthilfe

Käufliche Hofübernahme	23	3 750 000	16	2 546 000	20.4				
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	5	1 000 000	5	870 000	7.0				
Total Starthilfe	28	4 750 000	21	3 416 000	27.4				
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	89	14 773 000	79	12 469 000	100.0				
Ø Darlehensbetrag		165 989		157 835					

GEMEINSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

	2018		2017		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Güterzusammenlegungen	–	–	–	–	–				
Gemeinschaftliche Bauten	–	–	–	–	–				
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	–	–	–	–	–				
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	–	–	–	–	–				

Einsatz der Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds 2018 und 2017

MASSNAHMEN

	2018		2017		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Hofdüngeranlagen	–	–	1	50 000	1.5				
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	–	–	1	90 000	2.7				
Umstellung auf biologischen Landbau	3	190 000	3	210 000	6.4				
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Schleppschlauchverteiler)	–	–	–	–	–				
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	–	–	–	–	–				
Spezialkulturen	–	–	–	–	–				
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegführen)	4	345 000	10	774 000	23.3				
Diversifizierung	–	–	–	–	–				
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	7	900 000	1	150 000	4.5				
Landkäufe für Arrondierungszwecke	19	1 705 000	19	1 811 000	54.6				
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	1	20 000	–	–	–				
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeits erleichterung und Arbeitssicherheit)	3	232 000	3	134 000	4.0				
Überbrückungskredite für Bodenverbesserungen	–	–	–	–	–				
Hoferschliessungen	–	–	1	100 000	3.0				
(Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)									
Total Darlehen Agrarfonds	37	3 392 000	39	3 319 000	100.0				
Ø Darlehensbetrag		91 676		85 102					

Adresse der Geschäftsstelle

Tellstrasse 67 | Postfach 2531 | 5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

kreditkasse_alk@ag.ch | www.alkaargau.ch